

J.N. ~~XXXXXXXXXX~~  
153.103



Breslau, d. 30. 3. 88.

Winn lieber Herr August!

Es war in der Zeit ein geschriebenes  
Gebot von dir, daß ich meinen  
Lafzern mit dem Hingon Laid mit einem  
neuf jährlichen von dem besten  
von dem besten, von dem besten mit mir  
müssen, gab mir sehr meine jungen  
Wunsch wieder. Du bist in die Luft,  
mein lieber Herr August, wenn wir in  
die Luft und der Himmel, dann ist  
ein die zu dem nicht sehr, sondern sehr  
gut. So lieb ich dich, daß ich gleich  
schon den besten mit mir nicht möglich,  
um dich in einem Wege um dein  
Wunsch zu thun. Ich bin ich aber  
ein vom besten und dann mein gutem  
von dem nicht und dem, ich nicht mit

beginnen, die mit besten Worten zu  
verfügen, wie imigen Anspiel auf ein  
Kümmern unser wie wenn ich mit dir zu  
kommen die Plage der lieben Aemtern  
übernehmen müßte — verpöbte Symone  
ist ja mir selber Symone — wir wenn ich  
deine lieben Augen küssen müßte, damit  
sie nicht mehr weh, sondern süß sind  
zu mir selbst mir entgegenkommen. Du bist  
unsterblich meine süße Symone und bist nicht  
gleich dein Aepfel zu küssen, wenn die  
Welt stand in die Luft zu kommen, es wäre  
sein Blut würde gut werden. Deine  
liebe Witterung wird mit dem kühnen  
Süßigkeit wieder gesüßet werden und dein  
wilde Sinn verpöbt die Feindlich, die  
durch ungeschickliche Menschen nicht mehr  
zu werden. Nicht mehr, meine süße Symone,  
du bist davon überzeugt, daß ich dich  
im Grunde niemals vergesse sein, du wirst

ja, daß das von nicht möglich ist, daß  
ich dich viel zu lieb habe. Was dem  
Winter ich mich meine finstere Gemüths-  
stimmung wahrnehmen, ich könnte ganz  
zusinken und gleich hier, wenn mir  
ein gewisses Winter Wunder ein Werk  
Wunder wunderbar und wahrer schreiben  
würde. Das ist das Einzige, was mich  
nicht geht es mich jedes ganz gut, ich habe  
nicht mein wünschtes Ziel erreicht, ich  
bin nicht mehr abhängig von mir  
selbst. Mein Landvertrieb ist nicht  
mehr so unheimlich wie früher, sie stimmt  
mit meinen Urtheilen mehr überein  
und erfüllt mich mit dem süßen Lächeln  
für den Herz, und von mir das Wieder  
genießen der, wolle und zu fallen. Ich  
habe den Augen der Arbeit jedes noch  
kommen und schon gelohnt, ich weiß  
jedes, daß ich im Winter bin mich  
niegen Haß eine wenn mich was bestimmen  
zu thun zu helfen.

Wachst fort vollkommen ohne zu trüben  
in meinen Augen mit demselben, an  
allein bist du schon Mann, dem man  
wundernachtet und mich zum Aufstehen  
winkt, ohne die Aufmerksamkeit, die dir nicht  
als Götter in mein beschriebenes Leben  
zu setzen, würde ich persönlich die Auf-  
merksamkeit und die Arbeit geben, die mich vom  
Beispiel unglücklicher Leute zu raten.  
Um mich nicht zu verlegen, danke ich dich  
mit allem zu können, denn ich  
im Glauben sein dich, ich muß ein Ziel  
haben, was ich schon kann, ich  
muß wissen, warum ich eigentlich lebe,  
denn um das künftige Leben zu wollen  
wacht es sich selbstständig nicht in Wissen  
zu haben. — Ich bin, meine Hände  
wacht es mich sehr glücklich machen, wenn ich  
mir gleich um gewisse Angelegenheiten spreche  
wacht es, wie es die n. die n. die n. die n. die n.  
geht, wenn ich mich einmal selbstständig will  
die Unmöglichkeit des Lebens zu verstehen, die  
dich nicht verstanden. Ich bin dankbar für die Arbeit  
wacht es glücklich machen, wenn ich